WP-01-K1-279

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	KV Saale-Holzland-Kreis
Beschlussdatum:	06.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 278 bis 284:
etablieren. Dafür wollen wir beispielsweise bei öffentlichen Aufträgen eine Mindestquote von grünem Stahl einführen, die stetig ansteigt. ~~Die vollständige Klimaneutralität der Industrie wird aufgrund von schwer zu vermeidenden Emissionen bei bestimmten Produktionsprozessen nur mit der Abscheidung, Speicherung und Nutzung von CO_2 (CCS/CCU) möglich sein. Deshalb ermöglichen wir dafür die Anwendung dieser Technologie und unterstützen den Ausbau der~~ Für bestimmte Branchen ist die vollständige Klimaneutralität technologisch derzeit noch nicht erreichbar. Für diese fördern wir die Technologieentwicklung hin zu klimaneutralen Produktionsprozessen und ermöglichen gleichzeitig noch die Abscheidung, Speicherung und Nutzung von CO2 (CCS/CCU). Für diese Branchen ermöglichen wir die Anwendung dieser Technologie und unterstützen den Ausbau der dafür notwendigen Infrastruktur. Die Speicherung von CO_2 in Meeresschutzgebieten

Begründung

CCS/CCU ist eine notwendige Technologie, birgt aber auch sehr große Risiken, die Entwicklung und den Hochlauf von klimaneutralen Technologien zu be- oder gar verhindern. Das gilt sowohl auf der politischen als auch der Unternehmensebene. Selbst für klassische "hard to abate" Prozesse wie die Zementherstellung gibt es mittlerweile Technologien in der Erprobungsphase, die klimaneutrale Zementproduktion ermöglichen würden, und denen durch CCS/CCU Optionen auf keinem Fall die Mittel und die politische Unterstützung entzogen werden darf. Die Formulierung sollte daher deutlich machen, dass CCS/CCU kein "Ruhekissen" für transformationsunwillige Branchen sein kann, sondern nur eine temporäre "last ressort" Lösung für ausgewählte Prozesse, für die gleichzeitig die Forschung hin zur Klimaneutralität gefördert wird und entsprechende Anreize gesetzt werden. Ansonsten riskieren wir, dass (z.B. in Koalitionsverhandlungen) auf einmal die halbe Industrie "hard to abate" ist und auf CCS/CCU statt Klimaneutralität setzt.